**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 30 (1926-1927)

Heft: 11

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Streicher, Siegfried: Spitteler und Böck-lin. Bd. 1, 126 S. 8°. Brosch. Fr. 5.50. Orell Füßli Berlag, Jürich. — Eine Biographie will der Ver-fasser nicht geben, noch eine neue Aesthetik, noch Kunstgeschichte im strengen Sinne des Wortes. Aber wer die Heimat liebt als Landschaft und Hort der Estern und Ahnen, wer tieser in die historischen Au-Eltern und Ahnen, wer tiefer in die historischen Busammenhänge hineinhorcht, wer die religiöse Armut, die innere Unsicherheit und Haltlosigkeit der Zeit am ote innere unicergeit und Haltoligieit der Zeit am eigenen Leibe schmerzhaft empfindet, wer endlich se ein Verhältnis hatte zum "Malerdichter" Böcklin und zum "Dichtermaler" Spitteler und wer noch Freude genug besitzt an der fühnen Liniensührung, an Farbe, Form und Musik im Sprachlichen, dem wird das zweibandige Buch des jungen Basler Schriftkollers Count und Erlehnis Schriftstellers Genuß und Erlebnis.

Francis Rervin: Mein Tierbuch. Mit 6 Bilbern von Ernst Kreidolf. Rotapfel-Verlag Zü-rich, Geb. Fr. 8. — Ob er ihm freundlich oder feind= lich naht, imer wird ber Mensch dem Tier zum Berspängnis. Immer wieder zieht das Tier den Bers hängnis. Immer wieder zieht das Tier den Verfasser an, möchte er mit ihm in unmittelbare Verbindung bekommen, müht er sich um die Brücke, die von ihm zum Tier hinüber führt. Packend erzählt er von den Erschütterungen seines Anabenlebens über die Ohnmacht solchen Beginnens. Nicht minder tief ersebt er die Tragif im Naturgeschen selbst. Die Erzählungen vom Sterben der Tiere, von der Sehnsucht des verwundeten Falken, von der allzufurzen Lebensreise der Schneckenjungen, von der grausamen Wehr der Fische untereinander, ergreisen tief. Dazwischen aber stehen herzerauschende Stücke. tief. Dazwischen aber stehen herzerquickende Stück, wie die Schilderungen von Hochzeit und Kindersstubentreiben im Fischkasten, vom drolligen Jgel, vom Spaßvogel Dohle, von allerhand Eulen und Käuzen, von dem quecksilbernen Eichhörnchen. Uebershaupt ist ein aufdringlicher, weiser Humor, der liebevollem Berständnis entspringt, die besondere Eigenart dieser Erzählungen. Kervin schildert mit einer frohen, das Erlebnis auskostenden Sachlichkeit und taucht alles Lehen in einen Sauch von Körme tief. Dazwischen aber stehen herzerquickende Stücke, taucht alles Leben in einen Hauch von Wärme.

hugo Marti: Kumänisches Intermezzo. Buch ber Erinnerung. In Ganzleinen gebunden Fr. 5.50. Verlag A. Francke A.-G., Bern. — Ob Hugo Marti Land und Leute in gründlicher ruhiger Betrachtung beschreibt oder ob er ein außerorbentliches, packen= bes Greignis in spannender Gedrängtheit erzählt es ift alles dichterisch und menschlich gleich reif, tief und klug ersaßt und auserlesen schön gestaltet. — So geht der Wert des Buches weit über eine private Reiserinnerung hinauß; und gegenüber frei ersundenen Novellen besitzt es den Vorzug einer größern und ernstern Wirklichkeit.

großern und ernstern wirtichtett.

Pfeiffer=Surber, Martha. Mis Schlingeli. 79 Seiten 8º Ppbb. Fr. 3.—, M. 2.40. Orell Füßli Berlag, Zürich.
"Mis Schlingeli" heißt die Fortsetzung des Gebichtbändchens "Sunnechindli", das dor zwei Jahren im gleichen Berlage erschienen ist. Also ein Lausbüden ist aus ihm geworden! Wer will es ihm verdenken, so schreibt die Verfasserin im Vorwort selber

Inanat Rhan: Der Seele Woher und Wohin.

Rotapfel-Verlag, Zürich und Leipzig. Geb. Fr. 4.—. Einen Glauben, der über dem bloß vernunft= mäßigen Wissen steht, legt Inanat Khan uns hier vor. Wir folgen der Seele von ihrem Ursprung bis zu ihrem Endziel — wir sehen und verstehen warum und woher die Mannigfaltigkeit der verschiedenen Charaktere kommt — wir erkennen erfreut oder auch erschreckt, welche Macht der Seele gegeben ist, ihr eigenes Schickfal zu formen, ihr Glück oder ihr Uns glück auf sich herabzuziehen. Wir lernen verstehen, baß keine sozialen Umwälzungen, keine wirtschaft lichen Reformen die Welt wirklich verbeffern können. Letten Endes liegt die einzige Möglichkeit, ber Welt Harmonie, Liebe und Schönheit zuzusühren, in jeder einzelnen Seele drinnen. — Man foll sich aber hüten, diesen Glauben als ein Wissen zu betrachten.

J. 11. Ramseher: "Düngen und Behandlung von Garten= und Topfpssanzen". Preis Fr. 1.20. Berlag A. Franck A.S., Bern. Die vorliegende Feld= und Gartenbauschrift gründet

sich auf langjährige, sorgfältig durchgeprüfte Ber-juche und Ersahrungen, die der Herausgeber in seiner Tätigkeit als Wanderlehrer und Leiter einer großen landwirtschaftlichen Genossenschaft gesammelt hat. Mit seinen reichen, wohlerprobten praktischen Erfahrungen geht das Büchlein jedem, der mit Pflanzenzucht zu tun hat, ausgezeichnet an die Hand.

Hiltbrunner, Hermann: "Erlösung vom Gesen." Gine Dichtung, 73 Seiten, 8°, Pappband Fr. 2.80. Orell Füßli Verlag, Zürich.

Unterm grünen Baum, Plaudereien und Erinne-rungen eines alten Pfarrers, von J. G. Birn-stiel. Verlag Helbing u. Lichtenhahn in Basel.

Elegant gebunden Fr. 5.—. Das Städtchen Arbon am Bodensee, wo der Versfasser vor etwa 40 Jahren als Kfarrherr gewirkt hat, ist der Schauplat dieser prächtigen Erzählungen. Wie lichtvolle Bilder ziehen alle die Gestalten und Erlebnisse an dem Leser vorüber, die der bekannte und beliebte Arboner Schriftsteller aus dem reichen

sind beliebte Arboner Schriftfeller aus dem reichen Schatz seiner Lebensersahrung hervorholt und in meisterhafter Weise zum Besten gibt.
In wohltuender Weise wechseln Humor und Ernst ab, und so gestaltet sich das schmucke Büchlein zu einem wahren Schatzästlein bodenständiger und gehaltvoller Erzählerkunst. Die Schrift verdient überall dort Eingang zu sinden, wo nach des Tages Sorge und Plage Bedürsnis nach schlichter, ausheisternder Lekküre vorhanden ist ternder Lektüre vorhanden ift.

Aus Affisis großen Tagen. Legenden vom heilisgen Franziskus. Von Helene Chriftaller. 1.—4. Tausend. Verlag Friedrich Keinhart, Basel.

Der Ruf des Herzens. Eine Auswahl heimatlicher Erzählungen von Helene Christaller. Berlag von Friedrich Reinhardt, Basel.

Der Bergfluhseppli. Von Josef Reinhart. Herausgegeben vom Schweiz. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. Blaufreuzberlag in Bern.

Aus Geschichte und Sage des unteren Töftales. Von Max Thomann. Mit 61 Abbildungen. Berlag von Arnold Bopp Zürich, 1927. — Mit fühls barer Liebe hat Pfarrer Thomann, der unsern Le-sern durch seine Wanderbilder bekannt ist, aus ver-schiedenen Archiven, auch aus dem der mündlichen Neberlieferung, interessante Begebenheiten und Sasgen geschöpft, die sich in der ihm wohlbekannten Gesgend, Winterthur, Töß, Nestenbach, Embrach, Kegensberg usw. in den letzten drei Jahrhunderten abspielten. Nicht nur die Tößtaler, die ihre ens gere Heimat im Lichte der Geschichte betrachten wollen, auch Außenstehende werden dem Erzähler und Geschichtsbarsteller Dank wissen.

De gfreutischt Bricht. Von Pfr. Kubolf Zim-niermann, mit Bilbern von Kunstmaler Kern. Verlag der Kanaresischen Mission. 24 Seiten. Preis Fr. 1.—. Dieses reizvoll ausgestattete Büchlein, das in züridütschen Versen die Weihnachtsgeschichte erzählt, möchte nicht nur den vielen Sonntagsschulen ein willsommenes Hilfsmittel sein, es eignet sich ebenso für die Weihnachtsseier im Hause.